

1653 Juni 1., Luzern

A

BRIEF VON KASPAR MEGLINGER AN AMMANN UND RAT BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

Meglinger bittet Zurlauben um Verzeihung, *"das ich ihme aus befehl potioris Et Senioris partis der bürgerschaft alhie Zuo beschüzung ihrer Ehren vorgehend nacht ein unglegenheit gemacht, Wird aber uns die notwändig-keit dissfals entschuldigen"*.

Was nun den Aufbruch der Zürcher [Bauernkrieg] betreffe, habe er aus deren Schreiben von gestern abend spät im Rate folgendes vernommen: Sie seien am Vortag aufgebrochen, nach Mellingen marschirt und hätten diesen Pass erobert. Damit sei den Freiämter Bauern, denen man arg zugesetzt, der Mut, gegen Bern zu marschieren, vergangen. Zürich habe sie in seinem Brief weiter aufgefordert, nun ebenso entschlossen gegen die eigenen Untertanen vorzugehen und diese gemeinsam mit den benachbarten Orten wieder zum Gehorsam zu bringen.

Soeben sei Oberstleutnant Ludwig Amrhyn von [der Konferenz der kath. Schiedorte UR, SZ, UW, ZG in] Stans zurückgekehrt. Dieser habe bloss einen Brief an die Obrigkeit [Schultheiss und Rat] mitgebracht. *"Er besorgt allem ansehen nach, das der Gordische Knopf, oder pundt, müsse, wie von Alexandre magno, mit dem schwürt, aufgelöst werden."*

Original, mit Siegel
AH 25, 301

1670 November 10.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN ABT AUGU-
STIN [REDING] VON EINSIEDELN

Dem Schreiben des Bischofs von Konstanz, [Franz Johann Vogt von Prassberg-Summerau], vom 16. Oktober entnehme man, dass dieser verschiedene gegen die Abtei Einsiedeln gerichtete *"Gravamina"* vorzubringen habe. Sein Schreiben vom 3. ds., das in der heuti-